

Inhalt

Einführung	11
Hauptthese des Buches	11
Mentale Deregulierung	13
Wie man dieses Buch liest	13
 Teil Eins	
Zur Psychologie des Exzeptionalismus	17
1 Das Selbst im Konflikt	17
2 Die gewöhnliche Ausnahme (gehalten von achtsamer Sorge)	22
3 Die Ausnahme (in verantwortlicher Position und schrankenlos)	26
 Teil Zwei	
Der Aufstieg des Exzeptionalismus zur Macht im neoliberalen Zeitalter	39
4 Neoliberaler Exzeptionalismus	39
5 Friedrich Hayek und James Buchanan	47
6 Ayn Rands <i>Atlas wirft die Welt ab</i>	57
7 Globalisierung auf neoliberale Art	63
8 Der neoliberale Aufstieg zur Macht	67
9 Die Erde als Globus gesehen	70
10 Umsetzung des neoliberalen Wirtschaftsprogramms	78

Teil Drei

Was den Exzeptionalismus in Schach hält 85

- 11 Rahmen achtsamer Sorge 85
- 12 Die Macht der Liebe 94

Teil Vier

Die Kultur der Achtlosigkeit 105

- 13 Kultur und die Geburt des Konsumismus 105
- 14 Die neoliberale Kultur der Achtlosigkeit 112

Teil Fünf

Wie diese Kultur funktioniert 119

- 15 Neusprech 119
- 16 Neusprech bei der Weltbank 125
- 17 Massenmedien 129
- 18 Förderung der Leugnung 136
- 19 Werbung 144
- 20 Politische Rahmung 151
- 21 Aufhalten von Tränen 159
- 22 Regression und Infantilisierung 166

Teil Sechs

Wir spielen mit 173

- 23 Über Kollusion 173

Teil Sieben

Der Exzeptionalismus lässt Betrugsblasen wachsen 177

- 24 Fallstudien: Enron und Fondsmanager 177
- 25 Das Unternehmen 186
- 26 Soziale Gruppen 190
- 27 Durchsickern 196

Teil Acht	
Achtsame Sorge heute	201
28 Paradigmenwechsel	201
29 Rahmen achtsamer Sorge für eine nachhaltige Welt	209
30 Leben auf dem Planeten Erde – nicht auf Planet La La	216
Teil Neun	
Die Klimablase platzt	223
31 Der Schaden	223
32 Leben mit unseren Gefühlen zur Klimakrise	227
Teil Zehn	
»Das Verrückte«: Der Exzeptionalismus läuft Amok	239
33 »Das Verrückte« in der Politik	239
34 Noahs Arche im Stil des 21. Jahrhunderts	241
35 Wir sind Götter	248
36 Das »Alles-oder-nichts-Dilemma« unter dem Zwang, das Ideal zu verkörpern	254
37 Schlechte Führer treiben den Wahnsinn voran	258
38 Das Problem der Schuld	265
39 Gute Anführer	273
Schlussfolgerung	283
Danksagungen	291
Literatur	293